

Fujitsu Software BS2000 LEASY

Version 6.2

Januar 2018



Readme-Datei

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © 2025 Fujitsu

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind registrierte Marken der Fujitsu Limited, Japan in Europa und in anderen Ländern.

BS2000 ist eine Marke der Fujitsu Germany GmbH in Europa.

1	Einleitung	3
1.1	Betroffene Handbücher	3
2	Software Erweiterungen	4
2.1	Korrektur zum Handbuch „Dienstprogramme“	4
2.2	Korrektur zum Handbuch „Programmschnittstelle und Konzepte“	6

1 Einleitung

Diese Readme-Datei enthält Änderungen und Erweiterungen in LEASY V6.2, die nach Herausgabe der Handbücher implementiert wurden.

- *1 Die mit Randmarkierung *1 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2A30 vom Oktober 2008.
- *1
- *2 Die mit Randmarkierung *2 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2A70 vom Juli 2010.
- *2
- *3 Die mit Randmarkierung *3 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2A85 vom April 2014.
- *3
- *4 Die mit Randmarkierung *4 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2A87 vom Februar 2015.
- *4
- *5 Die mit Randmarkierung *5 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2A88 vom Oktober 2015.
- *5
- *6 Die mit Randmarkierung *6 gekennzeichneten Stellen gehören zum Änderungsstand V6.2B00 vom Januar 2018.
- *6

Diese und andere aktuelle Readme-Dateien sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://bs2manuals.ts.fujitsu.com/>.

1.1 Betroffene Handbücher

Die hier beschriebenen Änderungen betreffen folgende Handbücher:

- [1] LEASY V6.2 (BS2000/OSD)
Dienstprogramme
Bestellnummer U20212-J-Z125-5
Ausgabe März 2007
- [2] LEASY V6.2 (BS2000/OSD)
Programmschnittstelle und Konzepte
Bestellnummer U20211-J-Z125-5
Ausgabe März 2007

2 Software Erweiterungen

2.1 Korrektur zum Handbuch „Dienstprogramme“

*1 Im Handbuch „Dienstprogramme“ [1] gibt es bei der Beschreibung der Funktion
*1 "AIMA AIM-Dateien verwalten" folgende Korrektur:
*1 Seite 168

*1 ...
*1 Anschließend wird eine entsprechende Information ausgegeben, falls das AIM-
*1 Logging nicht eingeschaltet ist. Ist das AIM-Logging eingeschaltet, wird
*1 stattdessen angezeigt, ob mit automatischem Nachziehen der Schattendateien
*1 gearbeitet wird.



Die Maske enthält keine weitere Information, falls das AIM-Logging
nicht eingeschaltet ist oder **mit** automatischem Nachziehen der
Schattendateien gearbeitet wird. Es kann in diesen Fällen nur durch
Angabe eines Funktionscodes unmittelbar auf eine neue Funktion
umgeschaltet werden.

*1 Beim Arbeiten **ohne** automatisches Nachziehen der Schattendateien erscheinen
*1 zusätzlich folgende Informationszeilen:

*1 ...

*3 Bei der Beschreibung der Funktion "DPRC Dump bei Returncode, Unterfunktion
*3 ADD" gibt es folgende Korrektur:
*3 Seite 179

*3 ...
*3 Returncodes, die einen DVS-Code bzw. einen Returncode bei der JV-Bearbeitung
*3 enthalten, können allgemein für einen Dateityp in folgender Form angegeben
*3 werden:

*3	dXXX	d ...	A (AIM-Datei)
*3			B (BIM-Datei)
*3			C (Katalogdatei)
*3			D (Primärdatei)
*3			J (Jobvariablen)
*3			S (Sekundärindex-Datei)
*3			T (Statusdatei)

*3 Es werden folgende Returncodes umgewandelt:

*3	LS17	JXXX (Jobvariablen-Returncode)
*3	LS18	CXXX (DVS-Fehler bei Katalogdatei)
*3	LS19	SXXX (DVS-Fehler bei Sekundärindex-Datei)
*3	LS20	DXXX (DVS-Fehler bei Primärdatei)
*3	LS21	BXXX (DVS-Fehler bei BIM-Datei)
*3	LS22	AXXX (DVS-Fehler bei AIM-Datei)
*3	LU53	TXXX (DVS-Fehler bei Statusdatei)

*3 Ein Speicherabzug wird ausgegeben, wenn bei dem spezifizierten Dateityp ein
*3 DVS-Fehler bzw. ein Returncode bei der JV-Bearbeitung gemeldet wird.

*4 Bei der Beschreibung der Funktion "TRAC Transaktionsspezifische Zähler
*4 anzeigen" gibt es folgende Korrektur:
*4 Seite 212

*4 ...

*4 Für die Ersteinstellung gilt: $t=10$ Sekunden

- *4 Bei der "Beschreibung des Beispiels" gibt es folgende Korrektur:
- *4 Seite 226
- *4 ...
- *4 (4) Ausgabe der generellen Zähler der aktuellen Session durch die Funktion
- *4 *GENC* nach dem Start eines Anwenderprogramms.
- *4 Der Überlauf eines Zählers wird durch (*) gekennzeichnet.

2.2 Korrektur zum Handbuch „Programmschnittstelle und Konzepte“

*2 Im Handbuch „Programmschnittstelle und Konzepte“ [2] sind folgende
 *2 Returncodes zu ergänzen:

*2 In Tabelle 24 (Teil 7 von 8) auf Seite 407:

*2 *2 *2 *2	LS82	AIM-Datei kann wegen eines Fehlers nicht mehr beschrieben werden, keine weitere LEASY-Anforderung mehr erlaubt, Transaktion wurde von LEASY zurückgesetzt.
*2 *2	LS99	Falscher LEASY-Verbindungsmodul eingebunden.

*2 In Tabelle 26 (Teil 8 von 10) auf Seite 417:

*2 *2 *2 *2 *2	99A	LS82 AIM-Datei kann wegen eines Fehlers nicht mehr beschrieben werden, keine weitere LEASY-Anforderung mehr erlaubt, Transaktion wurde von LEASY zurückgesetzt.
*2		LS99 Falscher LEASY-Verbindungsmodul eingebunden.

*5 Im Handbuch „Programmschnittstelle und Konzepte“ [2] sind auf Seite 45 im
 *5 Abschnitt „Größe der SI-Datei“ die ersten Absätze wie folgt zu ändern:

*5 Eine vom Anwender über das *CREATE-FILE*-Kommando angelegte Datei wird mit
 *5 den bestehenden Angaben für die Primär- und Sekundärgröße verwendet.

*5 Wenn keine SI-Datei existiert, berechnet LEASY die Primär- und Sekundärgröße
 *5 nach folgender Formel:

*5 ...

*6 Im Handbuch „Programmschnittstelle und Konzepte“ [2] ist auf Seite 164 der letzte
 *6 Absatz wie folgt zu ändern:

*6 PAM- und DAM-Dateien, deren Größe 32 Gigabyte übersteigt, werden von LEASY
 *6 nicht bearbeitet. Ein OPFL auf eine derartige Datei wird abgewiesen.
 *6 Dagegen können ISAM- und SAM-Dateien von LEASY bearbeitet werden, auch
 *6 wenn deren Größe 32 Gigabyte übersteigt.